



Gedenktag gegen das Vergessen

Der Deutsche Bundestag gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus



Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog wurde der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Jahr 1996 zum offiziellen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. In der Gedenkstunde im Bundestag heute Vormittag wurde in diesem Jahr in besonderer Weise der Menschen mit Behinderung gedacht, die Opfer der menschenverachtenden sogenannten "Euthanasie" geworden sind. In bewegenden Worten gedachten Angehörige damals ermordeter Menschen deren Schicksal und es wurde ein Brief von Ernst Putzki verlesen, den

dieser wenige Wochen vor seinem Tod in der Tötungsanstalt Hadamar geschrieben hat. Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert sagte mit Blick auf die Reden der Nationalsozialisten, die den Verbrechen voran gingen: "Die Rohheit der Worte war die Rohheit des Geistes. Aus Worte wurden Taten". Er zitierte Artikel 1 des Grundgesetzes: "Die Würde des Menschen ist unantastbar". Der Blick in die Geschichte aber würde zeigen, dass das Gegenteil zutrefte: Die Würde des Menschen ist antastbar. Es war Sigrid Falkenstein, die Nichte der 1940 in der Tötungsanstalt Grafen- Seite 2

Agrarscout aus dem Kreis Biberach auf der Grünen Woche in Berlin

Auf der Grünen Woche schaute Josef Rief am Freitag auch bei Carolin Dreyer aus Hürbel vorbei, die auf dem Erlebnisbauernhof als einer von über 100 Agrarscouts aus ganz Deutschland den Besuchern die moderne Landwirtschaft erklärt. Carolin Dreyer absolviert gerade ein duales BWL-Studium und ist auf dem elterlichen Hof in Hürbel in der Landwirtschaft aufgewachsen. Josef Rief freute sich sehr, dass sich jemand aus dem Wahlkreis Biberach als Agrarscout auf der Grünen Woche engagiert.

Rund 50 Organisationen aus der Landwirtschaft beteiligen sich am Erlebnisbauernhof. Wie z.B. der Deutsche Bauernverband, die DLG, die Landfrauen und der Deutsche Raiffeisenverband. ■



Josef Rief ist auf Facebook mit Profil und Fan-Page unter:
www.facebook.com/josefriefmdb

Fortsetzung von Seite 1

eck ermordeten Anna Lehnkering, die Max Mannheimer, der als Jude den Holocaust überlebt hat, zitierte: "Ihr seid nicht schuld, an dem was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht". Deshalb

war die damalige Initiative von Roman Herzog richtig und notwendig. Ein Gedenktag gegen das Vergessen. Überall in Deutschland, aber gerade auch in unserer Volksvertretung, im Deutschen Bundestag. ■

Bundestag verbessert Sportbedingungen beim Lärmschutz

Der Bundestag hat mit seinem Beschluss zur Änderung der Sportanlagenlärmschutzverordnung einen wesentlichen Schritt zur Förderung des Sports unternommen. Um den Spielbetrieb auf Sportanlagen zu fördern, werden

die Immissionsschutzwerte für die abendlichen Ruhezeiten von 20 bis 22 Uhr sowie die Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen an die tagsüber geltenden Grenzwerte angepasst. So erhöhen wir die Nutzungsmöglichkeiten der Anlagen und fördern aktiv den Freizeit- und Breitensport. ■

Zeitumstellung abschaffen

In dieser Woche hat die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag ein Positionspapier zur Neuregelung der Zeitumstellung beschlossen. Darin wird ein neues einheitliches Zeitregime in Europa gefordert. Ein solches Zeitregime in Europa ist angesichts der zunehmenden Globalisierung in allen Bereichen von größter Bedeutung. Damit der EU-Binnenmarkt nicht durch unterschiedliche Zeitregelungen in den EU-Mitgliedstaaten gestört wird, wurde die Sommerzeit in den neunziger Jahren in der EU vollständig harmonisiert. In der derzeit gültigen Richtlinie 2000/84/EG zur Regelung der Sommerzeit ist die Anwendung der Sommerzeit für alle Mitgliedstaaten verbindlich und auf unbegrenzte Dauer festgeschrieben. Zum möglichen Nutzen der Zeitumstellung im Verhältnis zu potenziellen negativen Auswirkungen gibt es seit ihrer Einfüh-

rung sehr unterschiedliche Ansichten und kontroverse Diskussionen. Der im Auftrag der EU-Kommission 2014 von der amerikanischen Beratungsfirma ICF International vorgelegte Abschlussbericht „Summertime application in Europe“ befasste sich nur am Rande mit den Auswirkungen der Zeitumstellung an sich und gelangte zum Ergebnis, dass uneinheitliche Sommerzeitregelungen innerhalb der EU die vernetzten Wirtschaftssektoren mit grenzüberschreitenden Aktivitäten beeinträchtigen könnten. Vor diesem Hintergrund fordert die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die EU-Kommission auf, einen Vorschlag zur Änderung der Richtlinie 2000/84/EG zur Regelung der Sommerzeit vorzulegen mit dem Ziel, die Zeitumstellung abzuschaffen und gleichzeitig eine Neuregelung für ein weiterhin dauerhaftes einheitliches Zeitregime in Europa zu treffen. ■



Grundkurs Bauernschule im Bundestag

Der diesjährige Grundkurs der Bauernschule Bad Waldsee besuchte in dieser Woche Berlin. Neben der Grünen Woche, die für die Landwirte von besonderem Interesse war, stand auch ein Termin bei Josef Rief im Bundestag auf dem Programm. Josef Rief, der selbst Absolvent des Grundkurses der Bauernschule ist, diskutierte mit den

Gästen über die aktuelle Politik, aber auch über die Zukunft der Landwirtschaft und die Perspektiven für Junge Landwirte in Europa. Mit den Kursleitern Egon Oehler und Barny Bitterwolf stimmten die Kursteilnehmer ein Lied für den Abgeordneten an. Danach zeigte Rief den Besuchern noch die Gebäude des Bundestages, bevor der Grundkurs weiter an die Ostsee reiste. ■